

Elise Adrian

kurze sätze

Denna bok ingår i filosofie doktorsavhandlingen
Minnesrörelser
som utgörs av sex separata volymer.
Litterär gestaltning vid Akademin Valand,
konstnärliga fakulteten, Göteborgs universitet.
Avhandlingen är nr 49 i serien Art Monitor.
www.konst.gu.se/artmonitor

ISBN 978-91-979948-7-3

© Författaren & Autor 2015

Omslag och grafisk form: Fredrik Arsæus Nauckhoff
Omslagets insida: Detalj ur *Elbmündung*,
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, 2009
Litterär gestaltning, Akademin Valand:
www.akademinvaland.gu.se

Ideella föreningen Autor: www.autor.se

Tryckt av Göteborgstryckeriet 2015

kurze sätze

2014

INHALT

I *Sprechübungen*

II *Sprechübungen*

III *Familienanamnese*

IV *Fremdsprache*

V *Sachenverzeichnis*

VI *Briefwechsel*

VII *Rundschreiben*

VIII *Sprüche*

IX *Sprechen*

1.

die rechte hand. die linke hand. gib mir deine hand. keiner kann sich die eigene hand. keinem bleibt es eine überraschung. unterscheide genau.

2.

sage das unwort.

3.

viele kinder sind nicht artig. wie sind sie? wie sind die sterne weil man sie nicht zählen kann.

4.

schreibe. ida. linda. selma. elise. bilde die mehrzahl.

5.

wessen sprache sprichst du. die abgeschnittenen äste, ein abgemagerter körper, ein erquickender regen, die fliehenden feinde, die wortbildung.

6.

ich ziehe aus, ich wandere umher, und ich jage mit meinem netz.

7.

wie nennt man eine bildung ohne geschlechtswort. ohne frucht.
verbinde. kirschbaum. gesicht, angesicht, antlitz. eier und milch
sind am nahrhaftesten. die stengel mancher pflanzen sind mit haa-
ren bewachsen. die stengel sind behaart. du wanderst oft in dieser
gegend. wie bist du deshalb in dieser gegend?

8.

wie nennt man saubere wege durch einen großen garten? durch
ein museum? wandelhalle. wie wird musik genannt, von einem
hautlosen menschen gespielt? muskel, die auf saiten drücken?
unterscheide: seite – saite. die frau als gattin und mutter. verer-
bung und eugenik. verdauung und ausscheidung. nährstoffe und
nahrungsmittel. tuberkulose, geschlechtskrankheiten, ansteckende
krankheiten, krebs, tierische parasiten.

9.

achte auf das zusammenstoßen.

10.

stab bricht. gott, dein herr. was schaffst du. du rhein bleibt deutsch
wie meine brust. der dieb paßt auf. beispiel lehrt. laß sehen. wirf
fort. der vater redet. der herr reist fort.

11.

er begann skeletteile zu waschen. auf dem dach des hühnerstalls
zu trocknen. in einem schuppen zusammenzubauen. anatomische
modelle der inneren organe bezog er aus einer benachbarten schu-
le. beim bemalen der organe, der adern und nervenbahnen halfen
kinder. die oberfläche modellierte er aus gips und formte danach
eine cellon-haut.

12.

der erfrischungsraum mit dem wandbild von otto dix. hier spricht
der gläserne mensch. vernichtet die fliege. karton zu dem zer-
störten wandgemälde. wo tauben sind da fliegen tauben hin. ach
liebster. ich habe immer das gefühl, daß uns jemand zusieht.

13.

i. irgendwas mit i. ich erinnere mich nicht.

14.

an einer stelle scheint ein einstieg. die jenseitsräume. wie lange bist du in – . seit wann bist du in – . wie wird diese – genannt. ich bin aufgegangen aus dem ei.

15.

blumenstraße liegt in der nähe vom feldherrnplatz. feldherrnplatz liegt in der nähe von bäumen. ein baum hat stamm, ast und blatt. der stamm für sich, die äste sind daran befestigt. am ende jedes astes gibt es zwei grüne blätter und eine rote blume. am ende teilt sich der ast in zwei und jeder zweig hat zwei blätter und eine blume. am ende entzweit sich der ast, er entzweigt sich. der baum schweigt. die blume fällt nicht weit. keiner darf den andern entschweigen. ich entschweige mich. setze statt ich und behalte mich: du, er und sie.

16.

ich bin befestigt. ich bestehe fort. meine zunge.

17.

wenn du mir sagst – . sagt mir – . demjenigen der mir sagt – . sagst du mir – . wer mir sagt – . hättet ihr mir gesagt mit wem sie – . du mußt mir sagen mit wem du – . als sie mir sagte – . denjenigen die mir sagen – . weiß ich mit wem du – . sagte sie mir mit wem sie umginge – . seitdem ich erfahren habe, mit wem sie umgeht – . sagt mit wem ihr umgeht so – . nachdem sie mir erzählt hat mit wem sie – . solange ihr mir nicht sagt mit wem ihr – . sobald ihr mir sagt mit wem sie – . denen die mir sagen mit wem sie – .

18.

ich bleibe fort. mein kopf. die glider. ich wandere umher. der pelikan läßt mich los. ich bin die mauer.

19.

vergleiche. glieder – glider – lider.

20.

wen ärgert das kind?

21.

die familie stammt aus – . ein familienstammbaum oder eine chronik ist vorhanden – im druck erschienen (titel und verlag) – in privatbesitz – kann zur verfügung gestellt werden (durch wen?) – nicht vorhanden. der familie gehören folgende berühmte oder sonst begabte personen an: (staatsmänner, künstler, gelehrte, industrielle, personen des handels und der wirtschaft, feldherren – angabe des verwandtschaftsgrades!). kriminelle, geisteskranke, psychopathen.

22.

am grab hielt man an. zunächst vollzogen priester die zeremonie der mundöffnung. sie berührten mit besonderen geräten. den mund der – . um sie wiederzubeleben. um ihr die möglichkeit zum atmen, sprechen, essen und trinken.

23.

der durstige wanderer, das stürmische wetter, die unzähligen sterne, der freundliche herrscher, die ausländischen früchte, die heuchlerischen pharisäer, der ungläubige thomas, das abergläubische weib.

24.

2000 elektrische anschlüsse. 498 quecksilberschalter. 800 meter kabel. 5 motoren. 368 glühlampen. versteckten sich im innern des giftmenschen. und führten fünf wege der vergiftung vor.

25.

verbinde durch bindewörter und achte auf die zeichen.

26.

bilde sätze mit der mehrzahl von: arm, namen, rahmen. bilde die samen. wem gehören die bilder. das katatone zustandsbild.

27.

auf einem unterleib aus presseplatte erhob sich sein durchsichtiger oberkörper. durch die brust zuckten blitze. als warnung der natur. vor krankheit.

28.

was am unteren rande. im rahmen von – sage ich dir. wem gehören die namen.

29.

ich wollte ihr den raum. die knochen. die haut. die haus. die zunge.

30.

die haut. die haus, ein haus, ein andres.

31.

wie nennt man ein kleid, das so grau aussieht wie asche. ein kleid,
das schwarz aussieht wie ein rabe.

32.

unterscheide. die fassaden. die vorderseiten. die fenster. durch die
öffnung, durch die bäume, übern feldherrnplatz. durchs gras. die
wiese hinunter. das überschwemmungswasser. das flußbett. der
biergarten. die körner unter den tischen. daß alles zurückgestarrt
habe.

33.

daß die bäume im tiergarten mich zu lang angeschaut haben.

34.

wenn sie sich unbeobachtet glaubt, viel freier.

35.

wasser, das so hell aussieht wie silber.

36.

folge mir. museum ist mein name. tretet hinein. schaut, da steht ihr name. bilde kurze sätze. die wände des museums wissen von nichts. weiß.

37.

wißt ihr, daß ich den namen jenes sehr großen netzes kenne.

38.

in jedem dieser menschen steckten etwa 12 000 meter draht. zur darstellung von nerven und adern. der polizeier steckt den dieb ins gefängnis. die kinder stecken in der kammer.

39.

in weißer schrift.

40.

körper, kataton, kissen, kopf, kurve, koma, kur, knieen, kleidung, kreislauf, kot, kadinzol. gefäß. gesicht. gewissen. gott.

41.

sprich das r deutlich aus! ein alter, guter freund. ein gesunder, frischer, froher knabe. ein guter, fetter braten. ein tapferer und wackerer soldat. ein kluger, fleißiger und folgsamer schüler wird gelobt. dreihundertdreiunddreißig römische ritter ritten dreihundertdreiunddreißigmal um das große, rote, runde rastenburger rathaus rings herum.

42.

wiesen. wirbeln im wasser. immer weiter nach innen. wem gehört dieses bild.

43.

mein herz meiner mutter. mein herz meiner wechselnden formen.

44.

stehe nicht auf gegen mich als zeuge.

45.

die zugvögel fliegen fort. der dieb flieht. das kind lügt. die soldaten liegen im quartier. das schiff sinkt unter. die lerche singt ihr lied.

46.

ich soll nicht vertrieben werden von der milchstraße.

47.

das Futter des Huts ist dunkel. die Maschen im Hut sind grob. die Krepfen des Huts sind breit. die Krepfen beschatten das Gesicht. sie bilden eine Bahn um das Gesicht. die Augen schauen in einen Raum hinaus. eine elliptische Bahn um einen Planeten. sie hat Hüte gemacht. es ist ein breitrempiger Hut. wo ist dieser Raum.

48.

wie nennt sie den Obermedizinalrat? sie nennt ihm seine Namen: Herrmann, Konrad, Heinrich, Theodor, Albert. sie nennt sich eine Verbrecherin. sie nennt sich eine Strafgefangene.

49.

es träumte mir. es gab eine Menge von Sätzen. es gab einen Berg von Sätzen. daß jemand darum gebeten wurde. den obersten Satz auszusprechen. so auszusprechen, daß sich – verändert.

50.

die Treppe ist mit langen Brettern vernagelt. es gibt keine Stufen.

51.

nenne mich. nenne mir.

52.

hole mir die fähre. um aus diesem land. in welchem die sterne.

53.

die bahn um das loch. im osten. im westen. ein loch sei im norden
ein deckel.

54.

wie wird die nichte genannt. martha. leni. ulrike. martha. die
ingeborg wurde doch. sie hat vom system. abstand genommen. die
nichte weiß nicht. die nichte ist keine geburt.

55.

auf ihre gesichter fallen.

56.

wie nennt man es, wenn jemand vertiert ist. geistig völlig abgestumpft. verunreinigt. heruntergekommen. schon halb tot. gefährlich. niedergeführt. an äußerlichem mangel leidet. an ausschlägen, abszessen und sonstigen verwundungen. die verbände immer wieder abreißt. einen abnormalen verbrauch an medikamenten verursacht. bettwäsche mit eiter und blut beschmiert.

57.

setze die wahrheit. bilde die mehrzahl. setze einen rahmen. setze einen raum. setze ein – , wo wahrheiten sich bewegen können, dürfen, mögen, müssen.

58.

die ihren arm an meinen gebunden hatte.

59.

verbinde eigenschaftswörter mit hauptwörtern. bilde mit folgenden wörtern kurze sätze. setze folgende tätigkeitswörter in die vergangenheit. stelle in gruppen zusammen. leite die wunschform ab von der vergangenheit. setze vor die hauptwörter ein geschlechtswort. unterscheide in sätzen. setze zusammen und erkläre. erkläre die taterwörter. setze den richtigen fall. verbinde. gib das gegenteil an.

60.

sprich den selbstlaut lang.

61.

löst ihren arm von mir.

62.

blatt auf blatt. die namen sind aufgeschrieben. ich blättere das buch durch. ich habe das buch nur durchgeblättert.

QUELLEN

Akte Elise Adrian, Sächsisches Staatsarchiv

Das Deutsche Hygiene-Museum Dresden 1911–1990, hrsg. Klaus Vogel,
Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden 2003

R.O. Faulkner, *The Ancient Egyptian Book of the Dead*, British Museum
Press 1972

Heinz Faulstich, *Hungersterben in der Psychiatrie 1914–1949*, Lambertus-
Verlag 1998

Sprechübungen für den Unterricht in der deutschen Sprache, bearbeitet von
Ernst Gerlach, Lehrer in Dresden, 31. Auflage, Druck und Verlag O. &
R. Becker

Das Totenbuch der Ägypter, eingeleitet, übersetzt und erläutert von Erik
Hornung, Patmos Verlag 1995/1979

Totenbuch 1/1 1941–31/8 1942, Heil- und Pflegeanstalt Großschweidnitz

